



Die Kleine „Koehler-Reihe“

bringt im Anschluß an den großen Erfolg der „Bach-Chronik“ und der „Karin von Schweden“ jetzt vier weitere gangbare Bücher im Romanformat.

Maria Fee

Ein Roman von Liebe und Erlösung

Von Charlotte v. Zaftrow-Loeben

Zufrieden hat dies Buch etwas bedeutet in einer Zeit, in der Opfer und Pflichterfüllung nicht bei im Kriege standen. Heute wird man dem Buche in weitesten Kreisen Verständnis entgegenbringen, einer Dichtung, in der das alte Motiv von der Erlösungskraft der liebenden Frau neu und gegenwartsnah gestaltet wird.

Ursula schreibt ins Feld

Echte Briefe aus den Jahren 1914-1919

Herausgeg. von Elle v. Hase-Koehler

Diese Briefe spiegeln eins von vielen Frauenbildsalen im Kriege wieder. Sie bringen dem jungen Mädchen unserer Tage eine große und schwere Zeit nahe und zeigen ihm zugleich in der Ursula eine Persönlichkeit, die sich gegenüber unzeitgemäßen Gesellschaftsformen und überalterten Ansätzen durchzusetzen versteht.

Zusammen mit den bewährten Bänden der „Koehler-Reihe“ im großen Format können Sie diese zu günstigen Staffelpreisen gemischt beziehen.

Monte Asolone

Kampf um einen Berg

Von Otto Gallian

Als eins der ersten bundert Bücher für nationalsozialistische Büchereien wurde dies Buch ausgewählt. Es schildert das monatelange, den großen Schlächten an der Westfront an Häßigkeit in nichts nachstehende Ringen um den entscheidenden Ecksfeiler der italienischen Piavefront und setzt den tapferen deutsch-österreichischen Brüdern ein Ehrenmal.

Prisonnier Halm

Gedichte einer Gefangenschaft

Von Karl Wilke

Der große Kriegsgefangenenroman der Weltfront. Was hier ein bewährter Frontkämpfer von Seiten zwei Friedensjahre überdauernden Erlebnissen in französischen Lagern, besonders in der Hölle von Condor, wo Hunderte zugrunde gingen, berichtet, ist erschütternd und zeigt, daß Gefangenschaft oft schlimmer war, als alle Leiden an der Front.

K. F. Koehler / Koehler & Aelang / Verlage in Leipzig